

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Donnerstag, 24.09.2015, 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anzahl der Besucher: 20

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 246 bis 258 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 13.

1. Stimmberechtigt:

1. Ulrich Hauschildt	1. stv. Bürgermeister
2. Bernd-Uwe Kracht	Gemeindevertreter
3. Sven Jacobsen	Gemeindevertreter
4. Dr. Dieter Mühlhoff	Gemeindevertreter
5. Petra Paulsen	Gemeindevertreterin
6. Hauke Tönsfeldt	Gemeindevertreter
7. Martin Schlichtenberger	Gemeindevertreter
8. Andreas Fleck	Gemeindevertreter
9. Andreas Kreft	Gemeindevertreter
10. Hardi Conrad	Gemeindevertreter
11. Bianca Dommes	Gemeindevertreterin
12. Dr. Michael Dommes	Gemeindevertreter
13. Hans-Eberhard Frenzel	Gemeindevertreter
14. Uwe Wriedt	Gemeindevertreter
15. Matthias Bindernagel	Gemeindevertreter

2. Nicht stimmberechtigt:

Thies Boller	Protokollführer
--------------	-----------------

3. Entschuldigt fehlen:

Michael Bindernagel	Gemeindevertreter
---------------------	-------------------

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 10.09.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Um 19:35 Uhr eröffnet Herr Hauschildt die Sitzung. Er begrüßt alle Gäste, alle anwesenden Gemeindevertreter (m/w) recht herzlich. Zudem begrüßt er alle anwesenden Zuhörer und den Vertreter der Presse Herrn Janssen.

Er stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht eingegangen ist. Es werden keine Einwendungen erhoben. Herr Hauschildt gibt bekannt, dass Herr Michael Bindernagel entschuldigt fehlt.

Die Gemeindevertretung Felde ist aufgrund der erschienenen Anzahl der Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Hauschildt die Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte

- 1.) Offene Ganztagschule; hier: 3. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Felde für die Offene Ganztagschule,
- 2.) Friedhofsangelegenheiten,
- 3.) Vertrag über die Sondernutzung der Gemeindestraße „Strohweg“ und
- 4.) Grundstücksangelegenheiten soll der Punkt Bauvoranfrage hinzugefügt werden.

Herr Hauschildt lässt über die Erweiterung der Tagesordnung en bloc abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

Es wird somit folgende Tagesordnung beraten:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Protokoll der letzten Sitzung
5. Volkshochschule
 - a. Satzung der Volkshochschule Felde
 - b. Honorarordnung der Volkshochschule Felde
 - c. Entgeltordnung der Volkshochschule Felde
6. Kindertagesstätte
 - a. 6. Änderung der Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Felde und die Erhebung von Benutzungsgebühren vom 15.08.2002
 - b. Räumliche Erweiterung der Kindertagesstätte
7. Offene Ganztagschule
 3. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Felde für die Offene Ganztagschule
8. Garagendachsanierung

- a. Genehmigung des Auftrages vom 08.12.2014
- b. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Reparatur des Garagendaches
- 9. Akustikmaßnahme Raum 23, nachträgliche Genehmigung von Aufträgen
- 10. Beschaffung eines Kommunaltreckers
- 11. Friedhofsangelegenheiten
- 12. Vertrag über die Sondernutzung der Gemeindestraße „Strohweg“
- 13. Verschiedenes
- 14. Grundstücksangelegenheiten
 - a. Genehmigung einer Belastung
 - b. Erwerb einer Wegefläche
 - c. Ankaufsangebot
 - d. Bauvoranfrage

Herr Hauschildt weist darauf hin, dass beabsichtigt ist, den TOP 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Auch diesbezüglich bittet er um Abstimmung.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

TOP 2 Mitteilungen

- 1.) Der Bgm. bedankt sich herzlich beim ehrenamtlichen Übergangsteam der VHS für die in der letzten Zeit geleisteten Arbeit.
- 2.) Der Bgm. gibt bekannt, dass in Felde derzeit 2.115 Einwohner gemeldet sind. Der Bürgermeister informiert
- 3.) ... die anwesenden GV sowie auch die Zuhörer über die Ausschreibung und Submissionsergebnisse in Bezug auf die Akustikmaßnahmen in der Schule Felde.
- 4.) ... über die Raumlufuntersuchung in der Schule.
- 5.) ...darüber, dass Nutzungsverträge mit einem Fischverkäufer und der Fahrbücherei Rendsburg bzgl. eines Stellplatzes auf dem Dorfplatz geschlossen wurden.
- 6.) ..., dass er am 23.09.2015 zusammen mit Herrn Erdmann den neuen Schulbus abgeholt hat.
- 7.) ..., dass der alte 9-Sitzer Schulbus der Kita und der Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt wurde.
- 8.) ..., dass der alte gelbe Kita-Bus für 650,00 € verkauft wurde.
- 9.) ...dass die Feuerwehr plant, am 05.10.2015 den Maibaum abzunehmen.
- 10.) ... über Schäden am Radweg nach Westensee:
Das Ordnungsamt sowie auch er haben nochmals Kontakt mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr aufgenommen und die Schäden am Radweg bemängelt. Aufgrund dessen wurde jetzt auch ein Schild „Vorsicht Schäden am Radweg“ aufgestellt.
- 11.) ... darüber, dass im Amt Achterwehr zahlreiche Beschwerden über den Zustand im Wulfsfelder Weg eingegangen sind. Er gibt bekannt, dass das Ordnungsamt hier bereits am Ball ist und auch schon eine Ordnungsverfügung incl. einer Androhung einer Ersatzvornahme angedroht hat, wenn sich die Zustände nicht innerhalb von kürzester Zeit bessern.
- 12.) ... darüber, dass am 24.10.2015 ein Brennholzverkauf auf

dem Bauhof stattfinden wird. Das Brennholz soll zum Preis von € 15,- den Schüttermeter verkauft werden.

- 13.) darüber, dass Frau Silke Dzierzon ihren Sitz im BSK-Ausschuss niedergelegt hat.
- 14.) darüber, dass am 10.11.2015 die erste Zusammenkunft in Sachen Gründung einer Personalvertretung für alle Angestellten der Gemeinde Felde erfolgen wird.
- 15.) darüber, dass seitens der Kommunalaufsicht ein Schreiben eingegangen ist; hier geht es um die Nachfolge des/der Bürgermeisters/in. Der derzeitige Zustand dürfte max. fünf Monate andauern. Auf der nächsten GV am 5.11.2015 wird der TOP „Wahl eines/einer Bürgermeisters/-in aufgenommen. Herr Hauschildt teilt mit, dass er nicht für das Amt kandidieren werde. Diesbezüglich wird darauf verwiesen, dass in den nächsten Tagen/Wochen eine Gesprächsrunde der Fraktionssprecher mit dem Amt stattfinden sollte.
- 16.) darüber, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung beschlossen wurde, einen Bauhofmitarbeiter zu entlassen.

Im Anschluss an die Mitteilungen des Bürgermeisters bittet Herr Kreft um das Wort. Herr Kreft teilt mit, dass er es empörend fand, dass Ergebnisse des nichtöffentlichen Teils der GV schon am nächsten Tag in der Zeitung zu lesen waren.

In dieser Angelegenheit meldet sich auch Dr. Dommes zu Wort. Herr Dr. Dommes gibt bekannt, dass er einen Strafantrag gegen Unbekannt in dieser Sache gestellt hat.

Herr Kracht informiert darüber, dass in Bezug auf Mitteilung Nr. 5 auch der „Grieche“ ggf. Interesse hat, einen Standplatz auf dem Dorfplatz zu errichten.

Weiterhin berichtet Herr Kracht darüber, dass die TNG nun auch Ranzel verkabeln wird und somit dieser Ortsteil auch in den Genuss von DSL kommt.

TOP 3 Einwohner/innen fragen

- 1.) Eine Einwohnerin fragt, wer denn für die Auswaschungen in dem Radweg zwischen Felde und Westensee (hier Höhe Anglervereinsheim in Richtung Westensee) zuständig sei.
Ihr wird mitgeteilt, dass diesbezüglich die entsprechenden Stellen (LBVSH & Gemeinde Westensee) informiert werden.
- 2.) Ein Bürger fragt die GV warum denn überhaupt die Kita-Gebühren erhöht werden sollen und warum gleich um 70 %. Er gibt weiterhin bekannt, dass dies für Familien extrem schwierig zu bewältigen sei.
Der Bgm. gibt daraufhin bekannt, dass diese Thematik noch ausführlich im weiteren Verlauf der GV-Sitzung besprochen wird. Er möchte hier aber nur dazu sagen, dass die eingangs genannte Erhöhung von 70 % bei weitem nicht eintreten wird; voraussichtlich wird die Erhöhung ca. 32 % betragen.
- 3.) Herr Graff berichtet darüber, dass seit dem Pächterwechsel bei Edeka wesentlich mehr los sei im Markt. Er fragt diesbezüglich, ob es noch angedacht ist, die Markterweiterung in dem von der GV damals geplanten

Bereich durchzuführen. Der Bgm. erwidert darauf hin, dass es am 31.08.2015 genau zu dieser Thematik eine Gesprächsrunde gegeben hat. Die Erweiterung ist immer noch geplant.

- 4.) Herr Dzierzon kritisiert die geplante Gebührenanhebung bei der Kita und plädiert für eine gebührenfreie Kita.

TOP 4 Protokoll der letzten Sitzung

Der Bgm. fragt die Anwesenden, ob es Einwendungen/Änderungswünsche zu der Niederschrift der öffentlichen & nichtöffentlichen Sitzung vom 03.09.2015 gibt.

Es werden keine Änderungswünsche vorgebracht. Somit werden beide Protokolle genehmigt.

TOP 5 Volkshochschule

- a. **Satzung der Volkshochschule Felde**
- b. **Honorarordnung der Volkshochschule Felde**
- c. **Entgeltordnung der Volkshochschule Felde**

Vor Eintritt in die weiteren Unterpunkte a bis c gibt der Bgm. bekannt, dass im Rahmen der GV-Sitzung vom 25.06.2015 unter dem damaligen TOP 19 beschlossen wurde, die Honorar- und Entgeltordnung zu ändern. Die Grundlagensatzung wurde hingegen versehentlich nicht beschlossen. Um hier wieder in rechtssicheres Fahrwasser zu gelangen, bittet Herr Hauschildt darum, diesen Beschluss vom 25.06.2015 aufzuheben.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

a. Satzung der VHS Felde

Hinweis: Diesbezüglich liegt allen GV ein Vermerk der Finanzabteilung des Amtes Achterwehr (Herr Carstensen) vor. Dieser Vermerk liegt dem Originalprotokoll als Anlage 1 bei. Der Bgm. geht kurz auf die Änderungen der Satzungen ein. Diese sind allesamt in dem Vermerk beschrieben.

Anschließend lässt der Bgm. über die Satzung für die kommunale VHS der Gemeinde Felde in der vorliegenden Fassung abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

b. Honorarordnung der VHS Felde

Auch diesbezüglich wird auf den unter a. erwähnten Vermerk verwiesen. Auch in dieser Angelegenheit werden seitens der GV keine Fragen gestellt.

Der Bgm. lässt über die Honorarordnung der VHS Felde in der vorliegenden Fassung abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

c. Entgeltordnung für die kommunale VHS Felde

Auch hier wird wieder auf den unter a. erwähnten Vermerk verwiesen. Diesbezüglich werden ebenfalls keine Fragen gestellt. Der Bgm. lässt über die vorliegende Entgeltordnung für die kommunale VHS Felde in der vorliegenden Fassung abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

TOP 6 Kindertagesstätte

a. 6. Änderung der Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Felde und die Erhebung von Benutzungsgebühren vom 15.08.2002

Der Bgm. weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein Artikelgesetz handelt, das bedeutet, dass nur die entsprechenden Änderungspassagen aufgeführt werden. Herr Hauschildt geht kurz auf die einzelnen Änderungen im **Artikel I** ein und erläutert diese. Allen GV liegt diese Ausarbeitung der Änderungen vor.

Der Bgm. lässt anschließend über die Änderungen im **Artikel I** abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

In **Artikel II** geht es hauptsächlich um die geringfügig geänderten Gebühren für die Mittagsverpflegung. Auch diese Werte liegen allen GV's vor.

Der Bgm. lässt anschließend über die Änderung in **Artikel II** abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

Der Bgm. berichtet kurz, dass im **Artikel III** die mtl. Benutzungsgebühren für den Kindergarten der Gemeinde Felde explizit aufgelistet sind.

Diesbezüglich erfolgt eine länger anhaltende Diskussion, in deren Verlauf es hauptsächlich darum geht, ob diese Gebührenanpassungen (Gebührenerhöhungen) tatsächlich sein müssen.

Seitens einiger GV's wird diesbezüglich darauf verwiesen, dass die neuen Beträge für eine „normal“ verdienende Familie kaum noch zu bewältigen sein.

Anschließend wird der Kämmerer, Herr Marco Carstensen, zu Wort gebeten. Er erläutert kurz und knapp, warum die Erhöhungen (Anpassungen der Gebührensätze) erforderlich sind. Hier wird explizit auf die extrem hohen Personalkosten verwiesen. Allein die Personalkosten beim Kindergarten betragen 87 % der Gesamtkosten. Ferner wird noch darauf verwiesen, dass in den letzten fünf Jahren keinerlei Erhöhungen stattgefunden haben und sich deshalb die Erhöhung jetzt etwas höher darstellt.

Im Laufe der Diskussion wird des Öfteren darauf verwiesen, dass sich der zuständige Ausschuss schon ausführlich mit der Materie befasst hat.

Darauffin wird von GV Kracht der Antrag gestellt, die Thematik bzgl. der Gebührenerhöhung/Anpassung nochmals in dem zuständigen Ausschuss (BSK plus Finanz-Ausschuss) zurück zu überweisen.

Ebenfalls sollte die Kämmerei des Amtes Achterwehr und die Kita-Leitung bei dieser Sitzung anwesend sein.

Der Bgm. lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen:

5 ja 8 nein 2 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt der Bgm. über den Artikel III (Anlage I zur Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Felde und die Erhebung von Benutzungsgebühren) abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

10 ja 5 nein

Somit ist Artikel III in der vorliegenden Fassung angenommen.

b. Räumliche Erweiterung der Kindertagesstätte

Diesbezüglich wird ebenfalls auf einen Vermerk der Finanzabteilung vom 04.09.2015 (Herr Carstensen) verwiesen. Dieser Vermerk liegt allen GV's vor.

Der Bgm. übergibt diesbezüglich an Frau Paulsen. Frau Paulsen berichtet über die Umfrageergebnisse zum Bedarf an Kita-Plätzen und Maßnahmen zur Belegung. Frau Paulsen gibt bekannt, dass für 2016 nach jetzigem Stand ein Bedarf an insgesamt 18 Krippenplätzen entsteht, für die es derzeit keinerlei Betreuungsmöglichkeiten gibt. Die Schaffung einer solchen Anzahl von Betreuungsplätzen über eine Kindertagespflege dürfte sich als relativ unrealistisch erweisen, weil dafür dann noch drei zusätzliche Tagespflegekräfte angeworben werden müssten. Frau Paulsen erklärt, dass es vorrangiges Ziel sein sollte, die erforderlichen Betreuungsplätze zunächst durch eine optimierte Ausnutzung der vorhandenen gemeindlichen Liegenschaften sowie entsprechende Gruppenstrukturen zu schaffen.

Im Anschluss an dem Bericht von Frau Paulsen entsteht eine rege Diskussion. Herr Kracht ist der Meinung, dass hier zu kurzfristig gedacht wird. Er schlägt vor, eine längerfristige Denkweise anzustreben. Herr Kracht ist für eine Erweiterung und einen Anbau an dem bestehenden Kindergarten. Nach seinen Berechnungen würde dies zusätzliche Kosten von ca. € 20.000,- im Jahr (auf 30 Jahre gerechnet) ergeben. Er plädiert insofern für eine Erweiterung durch Anbau.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird auch immer wieder das Argument vorgebracht, dass keine genauen Zahlen vorliegen. Ferner ist unklar, was eigentlich mit dem JuZ passieren wird. Auch die Frage nach einem Fachplaner und was dieser dann kosten würde, ist derzeit nicht beantwortet. Auch die von Frau Paulsen

verworfenen Möglichkeit mit Tagesmüttern zu arbeiten, sollte doch noch einmal überdacht werden.

Herr Dr. Dommes bittet die Verwaltung darum, in den Printmedien bekannt zu geben, dass die Ausbildung von Tagesmüttern mit bis zu 80 % der Kosten von der Gemeinde erstattet werden kann (Herr Dr. Dommes weist darauf hin, dass diesbezüglich eine Vereinbarung innerhalb der Gemeinde vorliegen soll).

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird noch an dem vorgelegten Beschlussvorschlag etwas gefeilt, da es hier zu kleinen Missverständnissen gekommen ist. Diese werden aber allesamt ausgeräumt.

Es ergeht folgender **Beschlussvorschlag**:

Die GV beschließt:

- 1.) Vor dem Hintergrund der für das kommende Jahr zu erwartenden deutlich ansteigenden Bedarfe an Betreuungsplätzen im Bereich der U3-Betreuung sind die vorhandenen Gebäude und Raumstrukturen der Kindertagesstätte unter Einbindung der derzeitigen Räumlichkeiten des JuZ einer fachkundigen Prüfung und Überplanung dahingehend zu unterziehen, möglichst schon im 1. Quartal 2016 dort (zumindest Übergangsweise für 1 bis 2 Jahre) eine erweiterte, altersgemischte Gruppe einrichten und betreiben zu können. Für den U3-Betreuungsbedarf soll dann im August 2016 eine weitere Krippengruppe eingerichtet werden. Zusätzlich soll überprüft werden, ob auf dem benachbarten Grundstück eine Erweiterung des Krippenbereiches um zwei Gruppenräume mit den entsprechenden Nebenräumen (Schlafräume und Wasch- und Wickelräume sowie Stauraum) zu realisieren wäre.
- 2.) Für die perspektivische Aufstellung der Kindertagesstätte möge der BSK-Ausschuss in Kooperation mit der Kita-Leitung dann unverzüglich die Gesamtstruktur der Kita Felde unter Berücksichtigung von Kita-Konzeption Raumprogramm sowie Betreuungsqualität einer kritischen Weiterentwicklung unterziehen, die dann Grundlage für die Planungen etwaiger baulicher Erweiterungen sein soll.
- 3.) Ungeachtet des vorstehenden Beschlusses bekennt sich die GV ausdrücklich zum weiteren Betrieb des JuZ, für das zeitnah eine (vorübergehende) alternative Unterbringung gefunden werden soll.
- 4.) Der stellv. Bgm. wird ermächtigt, zur Umsetzung der lfd. Nr. 1 und 2 einen entsprechenden Fachplaner mit den erforderlichen Planungsleistungen zu beauftragen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.
- 5.) Ferner wird der stellv. Bgm. ermächtigt, bei Bedarf Gespräche mit Dritten über die Nutzung von Räumlichkeiten für die Unterbringung des JuZ zu führen.

Es erfolgt die Abstimmung:

einstimmig dafür

TOP 7 Offene Ganztagsschule
3. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Felde für die
Offene Ganztagsschule

Der Bgm. gibt bekannt, dass es aufgrund der geänderten Gebühren für die Mittagsverpflegung in der Offenen Ganztagsschule notwendig ist, die 3. Nachtragssatzung zu beschließen.

Die 3. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Felde für die Offene Ganztagsschule liegt allen GV's schriftlich vor.

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

TOP 8 Garagendachsanierung

a. Genehmigung des Auftrages vom 08.12.2014

Der Bgm. weist darauf hin, dass diesbezüglich eigentlich schon alles gesagt wurde und bittet darum, über den gleichfolgenden Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die GV genehmigt die am 08.12.2014 erfolgte Beauftragung der Dachdeckerei Möller für die Sanierung der Garagenanlage der Schule Felde.

Abstimmung: 4 ja 11 nein keine Enthaltung

Somit ist der Antrag abgelehnt.

b. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Reparatur des
Garagendaches

Der Bgm. gibt bekannt, dass aufgrund des abgelehnten Auftrages unter Punkt a. es nun trotzdem erforderlich ist, Teile des Garagendaches zu reparieren. Die komplette Sanierung des Garagendaches entfällt ja.

Bzgl. der zu beauftragenden Maßnahmen erfolgt eine rege Diskussion, in deren Verlauf u. a. vorgebracht wird, dass sich zwei Fachleute unabhängig mit der Sanierung befasst haben und beide Fachleute gesagt haben, dass das komplette Garagendach saniert werden müsste. Hier sei es absolut unverständlich, dass diese beiden Fachaussagen ignoriert werden. Es wird aber auch auf die Aussage der nun eventuell zu beauftragenden Dachdeckerfirma aus Rendsburg hingewiesen, die gesagt hat, dass eine Teilsanierung der jetzt schadhaften Stellen ausreichend wäre. Hierfür wird ein Betrag von ca. € 5.000,-- veranschlagt.

Dr. Mühlhoff warnt hier ausdrücklich vor den Gefahren durch unsachgerechte Bauausführung bzgl. der veränderten Statikwerte, sofern nur ein Teil des Daches saniert werden wird.

Der Bgm. weist nochmals darauf hin, dass es nicht ganz ausgeschlossen ist, dass die im Haushaltsplan angesetzten Mittel für Reparaturmaßnahmen für die Reparatur des undichten Garagendaches nicht ausreichen könnten. Lt. Haushaltssatzung müssen überplanmäßige Aussagen, soweit sie die Summe von € 2.500,-- übersteigen, von der GV genehmigt werden.

Es ergeht deshalb folgender **Beschlussvorschlag**:

Die GV genehmigt die überplanmäßige Ausgabe zur Reparatur des undichten Garagendaches von max. € 5.000,--.

Es erfolgt die Abstimmung: 11 ja 4 nein

TOP 9 Akustikmaßnahme Raum 23, nachträgliche Genehmigung von Aufträgen

Vor Eintritt in den TOP verlässt Herr Bernd-Uwe Kracht wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Bgm. gibt bekannt, dass es im Zuge der Akustikmaßnahme im Klassenraum 23 erforderlich war, die vorhandene Beleuchtungsanlage auszuwechseln, da die Beleuchtung nicht mehr den heutigen gültigen Anforderungen entsprach. Das neu zu installierende Beleuchtungssystem machte es notwendig, die Leuchtanschlüsse in der Decke neu zu verlegen sowie eine stärkere Steigleitung zu installieren. Diese Elektroarbeiten mussten vor Einbau der Akustikdecke erfolgt sein. Wegen des hohen Zeitdrucks konnten die Elektroarbeiten sowie die Beschaffung der Leuchten nicht ausgeschrieben werden. Es ist deshalb nach Überprüfung der Angemessenheit der Preise durch den beauftragten Architekten der Auftrag zur Durchführung der Elektroarbeiten an die Firma ZIZE Elektrotechnik (Rechnungssumme € 2.377,85) und der Auftrag zur Beschaffung der Leuchten an die Fa. B.U. Kracht (Auftragssumme € 2.993,92) vergeben worden.

Es erfolgt eine kurze Diskussion, in der u. a. die Frage aufgeworfen wird, warum dieser Komplettauftrag, der eigentlich unter dem Oberbegriff Elektro fallen dürfte, hier „geteilt“ worden ist.

Eine abschließende Klärung dieser Frage konnte nicht erfolgen. Man geht jedoch davon aus, dass die Fa. ZIZE Elektrotechnik die Spezialleuchten nicht besorgen konnte bzw. die Fa. B.U. Kracht diese Leuchte günstiger besorgen konnte.

Beschlussvorschlag:

Die GV genehmigt die im Rahmen der Akustikmaßnahmen im Klassenraum Nr. 23 erfolgte die Auftragserteilung an die Fa. ZIZE Elektrotechnik und die Fa. B.U.K. Anlagenbau.

Abstimmungsergebnis: 12 ja 2 nein

Anschließend wird der GV Kracht wieder in den Sitzungssaal gebeten. Ihm wird das Ergebnis der Abstimmung mitgeteilt.

TOP 10 Beschaffung eines Kommunaltraktors

Vor Eintritt in den TOP 10 verlässt Herr Matthias Bindernagel wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Gleich zu Beginn der Debatte stellt Herr Dr. Dommies einen Antrag zur Geschäftsordnung: Er bittet um sofortige Abstimmung ohne weitere Aussprache.

Es erfolgt die Abstimmung: 4 ja 11 nein

Im Verlaufe der regen Diskussion zu dieser Thematik wird darauf hingewiesen, dass das Thema bereits in mehreren Ausschusssitzungen ausgiebig und ausführlich besprochen wurde und eigentlich alles gesagt sei, was zu sagen ist; dennoch wird nochmals darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine immense Summe handelt (ca. € 50.000,--) und dies zum jetzigen Zeitpunkt gar nicht notwendig sei. Ferner wird auf eine Doppelausstattung des Bauhofes (Kommunaltraktor und UNIMOG) hingewiesen. Es wird abermals das Konzept des Bauhofes in Frage gestellt. Hier sind sich die GV einig, dass eine konzeptionelle Überarbeitung des Bauhofes sowie der Ausstattung Personal und Material erforderlich sein könnte. Es wird darauf hingewiesen, dass Herr Dr. Clausen solch ein Konzept bereits einmal ausgearbeitet hatte.

Beschlussvorschlag:

Die GV beschließt, für den Bauhof den Kommunaltraktor ISEKI Kompaktschlepper TG6490AGLK mit dem im Angebot der Fa. Land und Bau vorgesehenen Anbaugeräten zu kaufen. Das Angebot entspricht den Kriterien der Ausschreibung und ist das Günstigste. Das Amt wird gebeten, den Kauf umgehend einzuleiten und das alte Fahrzeug (Kommunaltraktor KUBOTA) zum Kauf anzubieten.

Es erfolgt die Abstimmung: 6 ja 7 nein 1 Enthaltung

TOP 11 Friedhofsangelegenheiten

a) Einstellung einer € 450,-- Kraft

Der Bgm. berichtet kurz von der Sitzung des UmweltA am 15.09.2015, in dem dieser TOP ebenfalls schon behandelt wurde.

Diesbezüglich entsteht wiederum eine rege Diskussion. Die GV diskutieren hier darüber, ob es überhaupt Sinn macht, eine weitere Kraft einzustellen, die lediglich für den Friedhof zuständig ist. Es wird teilweise die Meinung vertreten, dass auch der Bauhof diese Arbeiten mit ausführen könnte. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass derzeit die Personallage beim Bauhof mit zwei Personen äußerst dünn ist. Aufgrund der kürzlich vorgenommenen Entlassung eines Bauhofmitarbeiters sind sich letztendlich alle GV's einig, dass eine weitere € 450,-- Kraft für den Friedhof Sinn macht.

Beschlussvorschlag:

Die GV stimmt der Ein stellung eines Mitarbeiters als geringfügig Beschäftigten für Pflegearbeiten auf dem gemeindeeigenen Friedhof zu. Die Auswahl und Einstellung eines geeigneten Bewerbers werden auf den amtierenden Bürgermeister und den Vorsitzenden des Umweltausschusses übertragen.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

b) Konzeptionsplanung Friedhof

Herr Hauschildt und Herr Schlichtenberger weisen diesbezüglich nochmals darauf hin, dass auf der o. g. UmweltA beschlossen wurde, der GV zu empfehlen, ein Fachbüro mit der Beurteilung und Konzeptionsplanung für den Friedhof zu beauftragen.

Nach einer kurzen Diskussion erfolgt folgender **Beschlussvorschlag**:

Der Bgm. wird ermächtigt, einen Fachplaner zum Zwecke der konzeptionellen Beratung des Umwelta zur weiteren Friedhofsgestaltung zu beauftragen. Die erforderlichen Kosten werden überplanmäßig bereitgestellt.

Es erfolgt die Abstimmung: einstimmig dafür

**TOP 12 Vertrag über die Sondernutzung der Gemeinestraße
„Strohweg“**

Der Bgm. weist darauf hin, dass der Sondernutzungsvertrag, der hier geschlossen werden soll, nur das Endresultat längerer Verhandlungen aus der Vergangenheit sowie der abgegebenen Stellungnahme der Gemeinde zum Planfeststellungsverfahren des Nord-Ostsee-Kanal-Ausbau ist.

Aufgrund der bereits laufenden Baumaßnahmen und des damit einhergehenden Baustellenverkehr ist eine rasche Umsetzung (Unterzeichnung) des Vertrages dringend angeraten, um hier Rechtssicherheit herzustellen.

Allen GV's ist eine pdf-Datei des Sondernutzungsvertrages vor der Sitzung zugestellt worden, somit ist der Inhalt des Vertrages bekannt. Bzgl. der Thematik werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Bgm. fragt, ob Einwände gegen die Unterzeichnung des Sondernutzungsvertrages bestehen. Es werden keine Einwände vorgebracht.

Die GV stimmt der Unterzeichnung einstimmig zu.

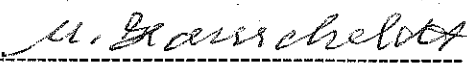
TOP 13

Verschiedenes

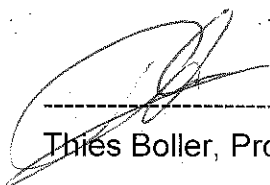
- 1.) Frau Paulsen berichtet kurz über die Arbeit der Flüchtlingsinitiative Westensee. Hier geht sie näher auf den Deutschunterricht ein. Frau Paulsen gibt bekannt, dass Räume für die Flüchtlinge fehlen, in denen der Unterricht stattfinden kann. Sie bittet darum, dass die VHS einmal prüfen möge, ob vormittags evtl. noch Räume zur Verfügung stehen, in denen der Deutschunterricht für die Flüchtlinge abgehalten werden könnte.
- 2.) Frau Paulsen weist darauf hin, dass am Ende des Sportplatzes (auf der neu angesäten Rasenfläche) des öfteren Fahrzeuge stehen.
- 3.) Herr Fleck weist darauf hin, dass die Treppe vom Schulhof zum Vorhof der VHS teilweise ohne Beleuchtung ist. Diese sollte doch gerade in den Wintermonaten dauerhaft eingeschaltet sein.
Diesbezüglich wird seitens der GV darauf hingewiesen, wie die eigentliche Vorgehensweise mit dem Ein- und Ausschalten der Beleuchtung derzeit geregelt ist.
- 4.) Herr Kracht fragt nach, wo das gemeindeeigene Laptop geblieben ist. Diesbezüglich gibt Herr Hauschildt zu verstehen, dass er dies nicht genau wisse.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Hauschildt schließt um 22:05 Uhr die öffentliche Sitzung.



Ulrich Hauschildt, Vorsitzender



Thies Boller, Protokollführer